

Kooperierende Fachschulen

St.-Ursula-Berufskolleg des Erzbistums Köln

Eiskellerstraße 11 · 40213 Düsseldorf
Ansprechpartnerin: Frau Sieja | Telefon +49 2 11 – 322394
info@st-ursula-berufskolleg.de | st-ursula-berufskolleg.de

Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

Berrenrather Straße 121 · 50937 Köln
Ansprechpartnerin: Frau March | Telefon +49 221 – 3377180
Sekretariat@ebk-koeln.de | ebk-koeln.de

Bischöfliche Liebfrauenschule-Berufskolleg des Bistums Aachen

Bettrather Straße 20 · 41061 Mönchengladbach
Ansprechpartner: Herr Dückers | Telefon +49 2161– 86059
BLS-BK-MG@t-online.de | liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss

Abteilung Marienhaus
Kapitelstraße 36 · 41460 Neuss
Ansprechpartner: Herr Dr. Damblon | Telefon +49 2131 – 718866
kontakt@berufskolleg-marienhaus.de | berufskolleg-marienhaus.de

Berufskolleg-Ehrenfeld der Stadt Köln

Weinsbergstraße 72 · 50823 Köln
Ansprechpartnerinnen: Frau Reimann, Frau Schlink
Telefon: +49 221– 9514930 | info@bke-koeln.de | bke-koeln.de

Kooperierende Fachschulen



Erzbischöfliches
Berufskolleg
Köln



Kirche im
Bistum Aachen



Erzbischöfliches Berufskolleg
Neuss



Berufskolleg-Ehrenfeld
der Stadt Köln

KatHO NRW

Aachen

Köln

Münster

Paderborn

KatHO NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Drei Lernorte, zwei Abschlüsse,
ein Konzept!

Praxismentor_innenschulung

Qualifizierung für die Praxisanleitung im
Studiengang Kindheitspädagogik, B.A.



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Abteilung Köln

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Michael Obermaier

Wörthstraße 10 | 50668 Köln

katho-nrw.de

0221 7757 - 190

studiengangskoordination.baki-koeln@katho-nrw.de



Der Studiengang

Der achtsemestrige Bachelorstudiengang „Kindheitspädagogik“ ist dual konzipiert. Er verschränkt die Berufsausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher_in mit dem Studium der Kindheitspädagogik. Es handelt sich damit um ein gleichermaßen praxis- und wissenschaftsorientiertes Qualifizierungsmodell. Durchgängig sind drei institutionell-curricular eng verzahnte Lernorte am Professionalisierungsprozess beteiligt: die Katholische Hochschule NRW, Abt. Köln, Fachbereich Sozialwesen, die fünf kooperierenden Fachschulen für Sozialpädagogik und ausgewählte kooperierende Praxiseinrichtungen.

Ab dem 5. Semester beginnen die Student_innen ihr Berufspraktikum, das sich über zwei Jahre erstreckt. In dieser Zeit wird donnerstags und freitags an der Hochschule studiert, an den anderen zweieinhalb Tagen absolvieren die Studierenden ihre berufspraktische Ausbildung in einer mit der Hochschule kooperierenden Praxiseinrichtung. Ein wesentliches Qualitätskriterium der Praxisbegleitung und damit des Studiengangs bilden die hierfür qualifizierten Praxismentor_innen.

Informationen und Hinweise zur Praxismentor_innenschulung

Die enge Verzahnung zwischen den kooperierenden Praxiseinrichtungen, den Kooperationsfachschulen sowie der Hochschule ist ein besonderes Qualitätsmerkmal des Studiengangs, da der Professionalisierungsprozess angehender frühpädagogischer Fachkräfte nur durch ein Miteinander von Theorie, Praxis und Forschung gelingen kann.

Im Rahmen ihrer Begleitung sind die Praxismentor_innen zu zwei Schulungstagen eingeladen. Die Praxismentor_innenschulung verfolgt das Ziel, Orientierung und Handlungssicherheit sowie fachliche Impulse für eine ressourcen- und lösungsorientierte Praxisbegleitung des Berufspraktikums zu bieten.

Schwerpunkte des ersten Schulungstages:
Grundkurs – 5. Semester (im Juni eines jeden Jahres)

- Studiengang Kindheitspädagogik: Ziele, Struktur, Lerninhalte und Lernortkooperation
- Im Blickpunkt Berufspraktikum: Begleitung durch den Lernort Praxis, Rolle der Praxismentor_innen, Praxisaufgaben und -besuche, Organisatorisches
- Vertiefende Workshops: Anleitungs- und Reflexionsgespräche konstruktiv gestalten, Kritik- und Konfliktgespräche lösungsorientiert führen

Schwerpunkte des zweiten Schulungstages:
Aufbaukurs – 7. Semester (im Juni eines jeden Jahres)

- Rückblick auf das Praxismentoring im 5. und 6. Semester
- Vorstellung der Vertiefungsbereiche
- Vertiefende Workshops: Religion und Diversität, Tanz und Bewegungskultur, Gesundheit und Inklusion



©fotolia - vege

Voraussetzung für das Praxismentorat

Zur Anleitung der Student_innen ist berechtigt, wer

- über eine abgeschlossene Ausbildung nach dem Fachkräfte-katalog (DQR „sechs“) und
- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Berufsfeld der Kinder- und Jugendhilfe verfügt;
- die auf den Studiengang „Kindheitspädagogik“ ausgerichtete Qualifizierung zur/zum Praxismentor_in besucht (Grundkurs und Aufbaukurs);
- die Fähigkeit und Bereitschaft besitzt, die Student_innen engagiert, ressourcenorientiert, verlässlich zu begleiten und ein Modell für professionelles Handeln bietet.

Ansprechpartner_innen

Studiengangsleitung
Prof. Dr. Michael Obermaier

Koordinatorin Berufspraktikum kooperierende Fachschulen
Julia March

Wissenschaftliche Referentin
Amelie Bernal Copano



© contrastwerkstatt - Fotolia